



19.11.2008 - 09:35 Uhr

VIER PFOTEN deckt auf: immer noch Käfigkaninchen in Schweizer Supermärkten

Zürich (ots) -

SF-Kassensturz zeigt die grausame Wahrheit hinter "Made in Hungary". VIER PFOTEN-Erfolg: Coop und Migros wollen nicht mehr bei Delimpex bestellen.

Die überwiegende Mehrheit des Kaninchenfleischs für die Schweiz stammt von der Firma Delimpex und deren Tochterfirma Olivia Kft. Der Marktführer spricht von hohen Standards beim Tierschutz und bezeichnet seine Betriebe als "Kaninchenparks" mit Stroh, viel Platz und sogar Spielzeug. Käfighaltung, so der Geschäftsführer Meinrad Odermatt, gebe es bei den "Schweizer Conigli" in Ungarn nicht.

VIER PFOTEN-Recherche identifiziert die Betriebe der Firma Delimpex in Ungarn

Laut der internationalen Tierschutzorganisation VIER PFOTEN handelt es sich um gewaltige Massentierhaltungen, Halle an Halle, davor ein Schild, das auf die Schweizer Besitzer hinweist: die Firma OLIVIA der Schweizer Delimpex. Mehr soll man offenbar nicht erfahren. Die Käfigbatterien des Herrn Odermatt sind Hochsicherheitseinrichtungen. Das enorme Aufgebot an Videokameras, Infrarotlichtschranken, Hunden und Wachleuten soll Einblicke verhindern. Der Kunde wird buchstäblich ausgesperrt.

Kassensturz zeigte die Bilder gestern Abend exklusiv.

VIER PFOTEN liegen dennoch exklusive Aufnahmen aus den Tierfabriken von Delimpex vor. "Die traurige Realität: von den 'Kaninchenparks' bleibt nur die übliche grausame Käfighaltung. Statt Spielzeug und Stroh zur Beschäftigung nur öder Käfigalltag auf engstem Raum", so Vanessa Gerritsen von VIER PFOTEN.

Im Delimpex-Zuchtbetrieb, gut versteckt in einem Wald, fristen die Muttertiere ihr Leben in winzigen Einzelkäfigen. Im riesigen Mastbetrieb, dem "Musterbetrieb" der Firma, werden erschütternde Zustände vorgefunden. Abgebissene Ohren, blutige Fleischwunden, viele tote Tiere. Der Boden der Käfige verschmiert mit Kot, teils schwer beschädigt. Die Käfige vollgestopft mit Kaninchen. Unzählige Tiere sind verletzt. Die Heuraufen sind alle leer, von Spielzeug keine Spur. Hinter der Tierfabrik eine illegale Umweltsünde: der Kot von Jahren sammelt sich in einem stattlichen See.

Verkauft wird das Fleisch der misshandelten, kranken Tiere vom Delimpex-Schlachthof in den Schweizer Supermärkten Migros, Coop, Manor und Globus. Kaninchenquälerei in Osteuropa, finanziert durch Schweizer Kunden, die nichts sehen sollen von einer Tierhaltung und Entsorgungspraktiken, die in der Schweiz streng verboten sind.

VIER PFOTEN fordert Migros, Coop, Manor und Globus auf, Delimpex-Kaninchenfleisch sofort aus den Regalen zu räumen bis Delimpex auf tiergerechte Haltung umgestellt hat. VIER PFOTEN sieht einzig die Freilandhaltung oder die Bodenhaltung mit Auslauf als aus Sicht des Tierschutzes akzeptable Tierhaltung an. Derzeit ist VIER

PFOTEN keine entsprechende Kaninchenhaltung mit der erforderlichen Lieferkapazität im Ausland bekannt.

Weitere Informationen, Bilder und Video auf www.vier-pfoten.ch .
Bildmaterial in Druck/Sendequalität ist bei VIER PFOTEN honorarfrei erhältlich.

Kontakt:

Vanessa Gerritsen
VIER PFOTEN, Stiftung für Tierschutz
Enzianweg 4
CH-8048 Zürich
Tel.: +41/43/311'85'70
E-Mail: vanessa.gerritsen@vier-pfoten.ch,

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004691/100573719> abgerufen werden.